

Der Gitarrenhüne

Ganz vorne auf der Bühne,
steht meist der Gitarrenhüne.
Vergöttert von den vielen Fans,
die jede Verrenkung von ihm kennt.

In den 60ern ein Phänomen,
reihenweise flossen Freudentränen.
Wenn man seinem Guru einmal nah,
aus heitrem Himmel ohnmächtig war!

Denn ein Blick, wenn kam zu Stande,
brachten viele um den Verstande.
Wie im Tollhaus, man soll's nicht meinen,
wie kann man nur so laut auch schreien?

In Ohnmacht ist man oft gefallen,
nur weil Blicke auf den Hero fallen.
Erhaschte man ein Monogramm,
wurd dies später eingerahmt.

Manch Narr, im positiven Sinne,
übten Luftgitarren-Spiele.
Unter Freudentränen pitschenass,
badete man im eignen Liebes-Saft!

Ach, wie schön war doch die Zeit,
in der man sich hat wie toll gefreut.
Auch wenn's nur der Dorfhero war,
war das auch schon wunderbar!

© **Mihael Dierl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)